

Nachhaltigkeitsbericht

// RSD Reise Service Deutschland GmbH





Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

Reisen verbindet Menschen, Kulturen und Perspektiven. Gleichzeitig bringt Tourismus Verantwortung mit sich – gegenüber der Umwelt, den bereisten Regionen sowie den Menschen, die dort leben und arbeiten. Dieser Verantwortung möchten wir uns bewusst stellen.

Als Reiseveranstalter sehen wir Nachhaltigkeit nicht als abgeschlossenen Zustand, sondern als einen fortlaufenden Entwicklungsprozess. Wir stehen dabei noch am Anfang eines Weges, den wir Schritt für Schritt gehen möchten. Uns ist bewusst, dass nachhaltiges Handeln kontinuierliche Anstrengungen, Transparenz und die Bereitschaft erfordert, bestehende Prozesse kritisch zu hinterfragen. Im vergangenen Jahr haben wir uns verstärkt mit den Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auseinandergesetzt und erste Strukturen geschaffen, um Nachhaltigkeit systematischer in unsere Entscheidungen einzubeziehen.

Gleichzeitig wissen wir, dass die Herausforderungen im Tourismus groß und vielschichtig sind. Nicht für alle Themen haben wir bereits Lösungen gefunden. Mit diesem Bericht geben wir einen Einblick in unseren aktuellen Stand und schaffen Transparenz über die Themen, die uns beschäftigen.

Wir danken unseren Mitarbeitenden und Kunden sowie unseren Partnern für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung auf diesem Weg.

Gender-Hinweis

Zur besseren Lesbarkeit wird in diesem Report das generische Maskulinum verwendet. Die in diesem Report verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen	1
Zentrale Verantwortung	3
Unternehmensstrategie	5
Umwelt.....	7
Energie und Treibhausgasemissionen	7
Energie - Kennzahlen	7
Treibhausgasemissionen - Kennzahlen	8
Methodik der zu Grunde liegenden Berechnung	9
Maßnahmen im Bereich Umwelt und Klimaschutz	10
Biodiversität	11
Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement	11
Wasser	12
Arbeitskräfte des Unternehmens	13
– Allgemeine Merkmale	13
– Gesundheit und Sicherheit	13
Zusätzliche (allgemeine) Merkmale zur eigenen Belegschaft – Menschenrechtsrichtlinien und - prozesse.....	15
Schwerwiegende negative Menschenrechtsverletzungen	15
Unternehmensführung.....	16
Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung	16
Compliance, Datenschutz und Cybersecurity.....	16
Management der Beziehung zu Stakeholdern	16
Soziales Engagement	20
Fazit und Ausblick	21
Über diesen Bericht	22



Allgemeine Informationen

Grundlagen für die Erstellung

Verweis: Zahl der Beschäftigten wird im Kapitel „Arbeitskräfte des Unternehmens Eigene Belegschaft – Allgemeine Merkmale“ berichtet. Im Rahmen der Berichterstattung wurden keine Angaben, die als Verschlussache oder als vertraulich gelten, ausgelassen.

Unser Nachhaltigkeitsbericht wurde in Anlehnung an den freiwilligen Berichtsstandard Voluntary Sustainability Reporting Standard - VSME der EFRAG erstellt.

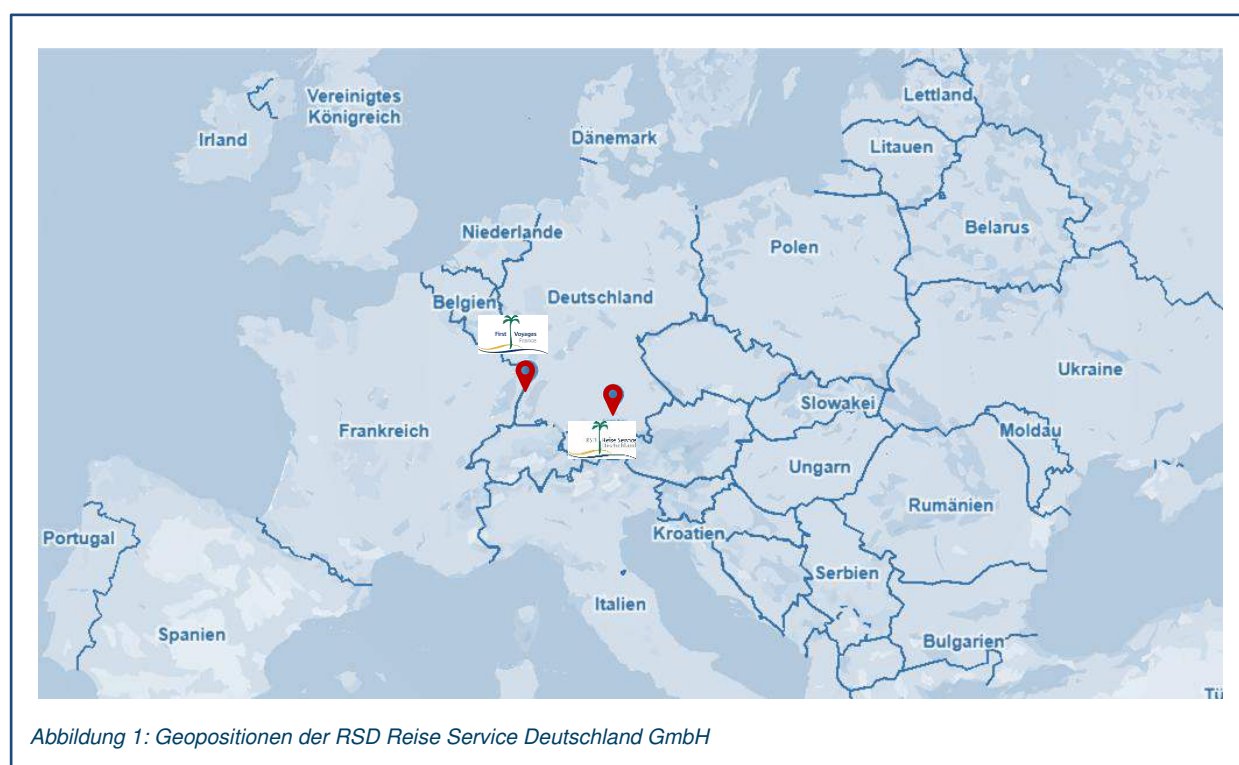


Abbildung 1: Geopositionen der RSD Reise Service Deutschland GmbH

Standortinformationen

Geschäftssitz	Elsenheimerstraße 61	80687	München	DE	48°08'10.0"N 11°31'28.1"E
---------------	----------------------	-------	---------	----	------------------------------

Rechtsform

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Code der NACE-Sektorenklassifikation

79.12

Nachhaltigkeitszertifizierung

Die RSD Reise Service Deutschland GmbH ist bereits seit 2018 anerkannter „Travelife Partner“.

„Travelife Partner“ ist die Einstiegsstufe des internationalen Travelife-Nachhaltigkeitsprogramms für Reiseveranstalter und Reisebüros. Diese Anerkennung bestätigt unser Engagement, die Nachhaltigkeit unserer Geschäftstätigkeit durch ein strukturiertes Nachhaltigkeitsmanagementsystem und die Umsetzung anerkannter Nachhaltigkeitspraktiken weiter zu verbessern. Die Anerkennung als „Travelife Partner“ wird nach einer unabhängigen Bewertung auf der Grundlage der Travelife-Partner-Kriterien verliehen. Im Rahmen dieser Bewertung werden unsere Nachhaltigkeitsrichtlinien, Ziele, unser Managementsystem, die Umsetzung wichtiger Nachhaltigkeitspraktiken sowie die entsprechenden Unterlagen anhand von 60 verbindlichen Nachhaltigkeitskriterien geprüft. Um diese Anerkennung aufrechtzuerhalten, wird unser Unternehmen alle zwei Jahre einer unabhängigen Neubewertung unterzogen, um sicherzustellen, dass wir die „Travelife Partner“-Kriterien weiterhin erfüllen.

Die Dokumentation, das Monitoring als auch die Erfolgsmessung und Überprüfung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen/-zielen erfolgt über die Travelife Plattform. Darüber hinaus werden Energie- und Verbrauchskennzahlen über die Software Nawisio festgehalten und vergleichbar gemacht. Ergebnisse sowie Tipps für die Integration von Nachhaltigkeit im Berufsalltag werden über das Intranet an Mitarbeitende kommuniziert. Leistungsträger und Kunden werden über Fortschritte und Aktivitäten über die firmeneigene Website informiert.





Zentrale Verantwortung Der Geschäftsführer

Horst Zsifkovits

Horst Zsifkovits übernahm am 10.01.2012 die Geschäftsführung der RSD Reise Service Deutschland GmbH. Seine umfassende Expertise im Tourismusbereich sowie strategischen und operativen Kompetenzen entwickelten sich über mehrere Stationen in leitenden Vertriebs- und Marketingfunktionen ebenso wie in seiner Position als Geschäftsführer. Als Geschäftsführer stellt er sicher, dass gesetzliche Anforderungen – insbesondere im Bereich Pauschalreiserecht, Verbraucher- und Datenschutz – eingehalten werden und Nachhaltigkeitsziele in die Unternehmensstrategie eingebettet sind. Darüber hinaus verantwortet er die transparente Kommunikation gegenüber Stakeholdern, die Stärkung von Partnerschaften mit verantwortungsbewussten Dienstleistern sowie die Förderung einer wertorientierten Unternehmenskultur.



Geschlechtervielfalt

Die Berechnung der Geschlechtervielfalt erfolgt gemäß den Anforderungen der SFDR und bildet das durchschnittliche zahlenmäßige Verhältnis von weiblichen zu männlichen Geschäftsführern, sowie Abteilungs- und Teamleitern ab. Mehrfachmandate innerhalb des Konzerns wurden bei den abgebildeten konsolidierten Diversitätskennzahlen bereinigt.

Geschlechtervielfalt	2025
... auf Geschäftsführerebene	0,00
... auf Abteilungs- und Teamleiterebene	1,09

Tabelle 1: Geschlechterdiversität der RSD Reise Service Deutschland GmbH Stand 31.12.2025

Mission Statement

Wir schaffen nicht nur Urlaubserlebnisse – wir bringen Menschen aus verschiedenen Kulturen und mit unterschiedlichen Traditionen zusammen. Durch die Zusammenarbeit mit lokalen Partnern möchten wir einen Beitrag zum Erhalt kultureller Vielfalt leisten sowie lokale Beschäftigung und Wertschöpfung in unseren Reisezielen unterstützen.

Daher sehen wir es als unsere Aufgabe, die ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit verantwortungsvoll zu gestalten. Die Zufriedenheit und das Wohlergehen unserer Kunden haben dabei oberste Priorität. Einen weiteren Fokus setzen wir auf Ressourceneffizienz, Beschäftigungsqualität und kulturellen Reichtum in den Destinationen. In diesen Bereichen möchten wir weiterhin aktiv bleiben und unsere Maßnahmen kontinuierlich weiterentwickeln.

Wegweisend für unsere Ziel- und Maßnahmenplanung sind unsere fünf Unternehmenswerte:

Wertschätzung – wir pflegen einen respektvollen Umgang miteinander, tragen soziale Verantwortung, achten auf unser Arbeitsumfeld und unsere Umwelt und bekennen uns zu Ehrlichkeit, Offenheit und Solidarität.



Begeisterung – wir arbeiten mit Begeisterung und Spaß an guten Produkten und guten Services. Dabei sind wir aktiv, aufgeschlossen und lösungsorientiert.



Wachstum – wir bemühen uns um eine permanente Weiterentwicklung und lernen aus unseren Fehlern.



Gesundheit – wir legen viel Wert auf Gesundheitsbewusstsein und unterstützen ein bewusstes und gesundes Leben.



Teamgeist – Gemeinsam lösen wir Unlösbares. Teamarbeit macht Spaß und bringt den besten Erfolg.



Aktiver Einsatz und Engagement ist uns wichtig. Daher haben wir eine Nachhaltigkeitsrichtlinie entwickelt, die im Unternehmen gelebt und anerkannt wird. Wir arbeiten an ständigen Verbesserungen und Weiterentwicklungen, sowohl intern, als auch in Bezug auf unsere Partner und Reisen.

Strategisches Leitziel

Das strategische Unternehmensziel von RSD ist es, touristische Angebote zu erstellen, die auf den Vertriebsweg „Direktmarketing“ zugeschnitten sind und den Kunden ein hervorragendes Preis-/Leistungsverhältnis bieten.

Dabei agieren wir kurzfristig auf Basis der Marktnachfrage und möglichen Deckungsbeiträgen und passen unser Angebot dynamisch an, um positive Deckungsbeiträge zu erzielen. Wesentlich für den Erfolg dieser Strategie ist eine hohe Kundenzufriedenheit um sowohl ein positives Marktecho als auch eine positive Resonanz unserer Vertriebspartner zu erzielen. Als Marktführer im Segment Studienreisen kämpfen wir gemeinsam unermüdlich dafür unseren Kunden das spannendste Produkt zum besten Preis im Markt zu bieten und dabei profitable wirtschaftliche Ergebnisse zu generieren.



Unternehmensstrategie

Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit

– Zugehörige Initiativen

Die RSD Reise Service Deutschland GmbH ist Teil einer mittelständischen Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in München.

Als europaweit tätiges Touristikunternehmen sind wir, die RSD Reise Service Deutschland GmbH (im Nachfolgenden: RSD), auf Bildungs- und Erholungsreisen spezialisiert und übernehmen in Zusammenarbeit mit lokalen Agenturen die Organisation und Durchführung der Reisen. Wir sind je nach Saison mit 10 bis 20 globalen Partneragenturen in aktiver Zusammenarbeit. Hierzu zählen unter anderem Agenturen aus Italien, Südafrika, Sri Lanka, der Türkei, Schweden, Portugal und Vietnam.

Das Produktportfolio umfasst circa 30 hochwertige Studienreisen, beispielsweise in die Türkei, an die Adriatische Küste oder in den Fernen Osten. Darüber hinaus bieten wir diverse Schiffsreisen sowie Kuraufenthalte an. Ziel ist es, den Kunden ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis zu ermöglichen und gleichzeitig die hohe Zufriedenheit der Kunden aufrechtzuerhalten.

 **bereits über 2,5 Mio. Reisegäste***

Wir agieren dabei im B2C-Bereich mit dem Fokus auf Studienreise-Interessierte im durchschnittlichen Alter von 55 bis 80 Jahren. Neben dem primären Absatzmarkt Deutschland werden die Reisen zudem in den Niederlanden und Österreich angeboten.

Als Dienstleister in der Touristik gilt die höchste Priorität der Zufriedenheit der Kunden, daher stellen diese unsere wichtigsten Stakeholder und einen strategischen Fokus dar. Die Kundenzufriedenheit möchten wir langfristig auf dem Niveau „sehr gut“ und einer Gesamt-Note von 1,48 oder besser halten.



Ziel hierbei ist es, Kunden auch für eine weitere Reise mit uns begeistern zu können und als Stammkunden zu gewinnen. Aus diesem Grund werden an jeden Reisekunden zwei Fragebögen versendet. Der erste Fragebogen wird vor Ort ausgehändigt, der zweite folgt in digitaler Form nach der Rückkehr der Reisenden. Aufgrund der hohen Rücklaufquote der Vor-Ort-Befragungen ist es uns möglich, zeitnah zu handeln und notwendige Anpassungen am Reiseprogramm vorzunehmen oder Anweisungen an Leistungsträger weiterzugeben.

Halbjährlich wird eine Feedbackauswertung erstellt, die ein Gesamtbild über alle Reisen hinweg gibt. Neben den Kunden sind für uns auch unsere langjährigen und freundschaftlichen Beziehungen zu unseren Partneragenturen von hoher Bedeutung. Wir leben hierbei eine offene, transparente Kommunikation, die es uns ermöglicht schnell auf unvorhergesehene Schwierigkeiten oder Marktveränderungen zu reagieren.

Als verantwortungsvoller Reiseveranstalter sehen wir es als unsere Pflicht an, einen positiven Einfluss auf den Tourismus zu nehmen. Dies setzen wir zum einen im Rahmen unseres internen Geschäftsbetriebs um, indem wir auf Ressourceneffizienz achten sowie Maßnahmen zur Gesundheit und Altersvorsorge der Mitarbeitenden ergreifen. Zum anderen aber auch in den Destinationen. Durch Besuche von Kulturerbestätten, Nationalparks und lokale Handwerksstätten können die Reisen den kulturellen Austausch sowie die regionale touristische Wertschöpfung fördern. Durch ein Reiseangebot, das sich vorwiegend auf die Nebensaison konzentriert, tragen wir zur besseren Auslastung touristischer Angebote außerhalb der Hauptreisezeiten bei und unterstützen dadurch Beschäftigungsmöglichkeiten im Tourismussektor.

*Der ausgewiesene Wert bezieht sich auf die gesamte Reiseunternehmensgruppe.





Umwelt

Energie und Treibhausgasemissionen

Als Reiseveranstalter sind wir uns bewusst, dass unsere Produkte naturgemäß mit hohen Umweltbelastungen verbunden sind. Unser Bestreben ist es, sowohl tatsächliche als auch potenzielle Auswirkungen systematisch zu identifizieren, um daraus zukünftig Maßnahmen ableiten zu können.

Hinsichtlich unseres Geschäftsbetriebs wurden bereits einige Maßnahmen durch unseren Mutterkonzern umgesetzt. Hierzu zählen bspw. die Installation von PV-Anlagen sowie der Betrieb einer Pelletheizung am konzerneigenen Gelände, die Umstellung des Stromtarifes auf Ökostrom-Tarife, das Angebot von Dienstrad-Leasing für Mitarbeitende und finanzielle Zuschüsse für Nahverkehrsmittel sowie die kontinuierliche Elektrifizierung des Fuhrparks. Zukünftig möchten wir weiterhin wirksame Maßnahmen einführen und an quantitative Kennzahlen knüpfen. Dadurch soll sichergestellt werden, dass eine Erfolgsmessung möglich ist.

Energie - Kennzahlen

Seit April 2024 beziehen wir zu 100 % Strom aus erneuerbaren Energiequellen. Zum Heizen der Räumlichkeiten wird am Hauptstandort München Fernwärme genutzt. Diese wurde anhand des individuellen Energieträgermix des Versorgers aufgeschlüsselt, um den Anteil an fossiler Energie zu berücksichtigen. Am Standort Offenburg wird eine Pelletheizung genutzt.

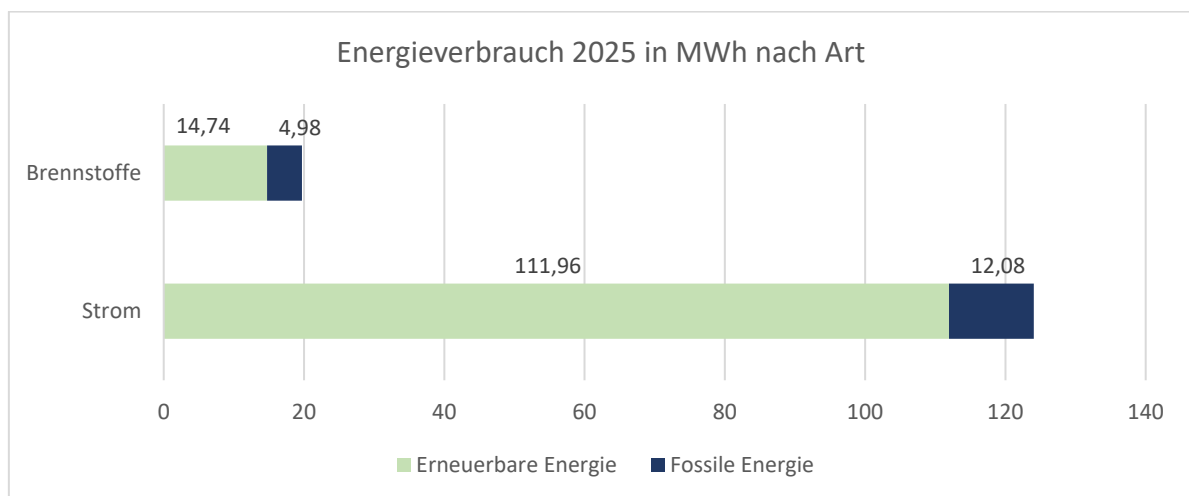
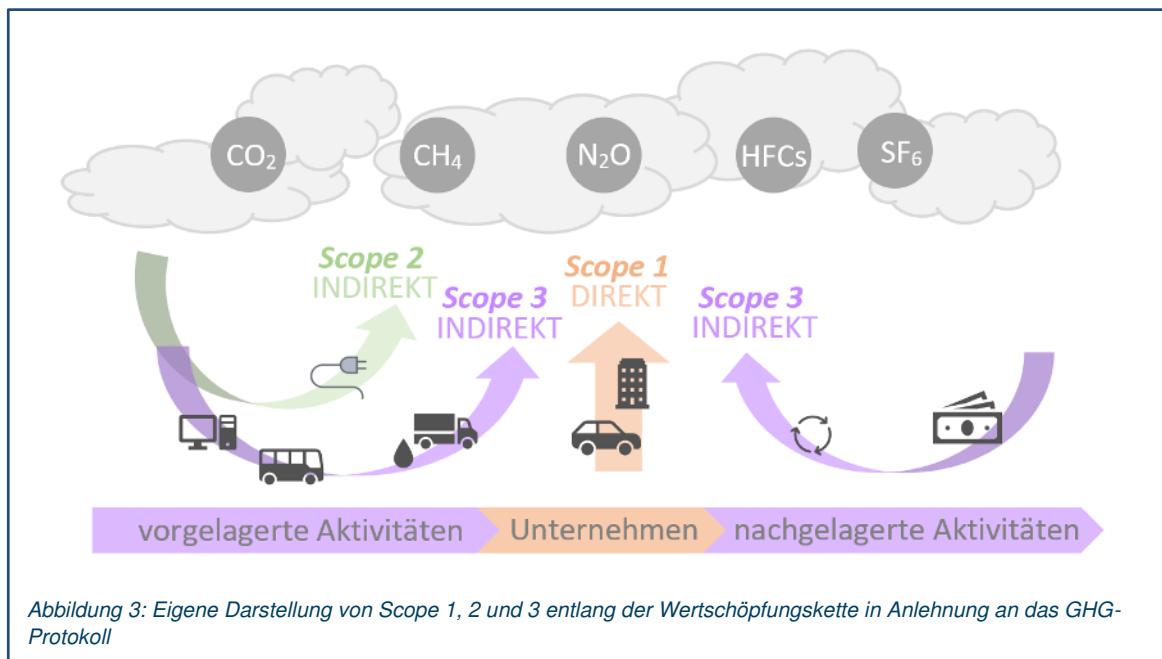


Diagramm 1: Energieverbrauch der RSD Reise Service Deutschland GmbH für das Jahr 2025 in MWh aufgeschlüsselt nach Art.

Treibhausgasemissionen - Kennzahlen

Treibhausgasemissionen (THG) werden in drei Scopes unterschieden. Die Zuteilung zu den Scopes erfolgt nach dem Ort der Entstehung und der Verantwortlichkeit:

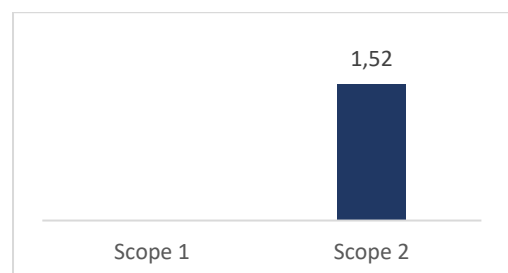
- **Scope 1:** Emissionen, die direkt im Unternehmen aus Verbrennungsprozessen stationärer und mobiler Anlagen entstehen (z. B. Erdgasverbrauch zum Heizen, Kraftstoffverbrauch von Firmen-PKWs).
- **Scope 2:** Emissionen, die extern bei der Energieerzeugung entstehen (z. B. Stromverbrauch).
- **Scope 3:** Emissionen, die in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette entstehen (z.B. durch Pendeln der Mitarbeitenden und Materialbezug).



Das Jahr 2025 wurde genutzt, um erstmals die Treibhausgasemissionen für die Scopes 1 und 2 zu erheben. Hierbei wurden unter Anwendung des operativen Kontrollansatzes die beiden angemieteten Standorte betrachtet. Die Treibhausgasbilanzierung soll in den kommenden Jahren fortgeführt und die Datenqualität kontinuierlich verbessert werden.

Treibhausgasemissionen in t CO₂e für das Jahr 2025

Diagramm 2: Treibhausgasemissionen in t CO₂-Äquivalenten in den Scopes 1 und 2 für das Jahr 2025 der RSD Reise Service Deutschland GmbH.



Berechnet wurde mit der Market-based-Methode. Verwendet man hingegen die Location-based-Methode, ergeben sich Emissionen in Höhe von **32,17 t CO₂e**.

Gesamtemissionen je Mitarbeiter*in (FTE)
0,02 t CO₂e / FTE

Biogene Treibhausgasemissionen

Im Bilanzjahr 2025 wurden biogene CO₂-Emissionen aus dem Betrieb der Pelletheizung am Standort Offenburg erfasst. Die Verbrennung von Holzprodukten setzt biogenes CO₂ frei, das im Kohlenstoffkreislauf als klimaneutral gilt. Dennoch wird der Ausstoß zur Transparenz separat ausgewiesen.

Für das Bilanzjahr 2025 ergeben sich hierbei im Scope 1 **biogene Gesamtemissionen von: 4,3 t CO₂e**

Für die Berechnung der biogenen Emissionen wurden die Emissionsfaktoren „Bioenergy + Outside of Scopes“ aus der Datenbank Defra (Version 2024) herangezogen. Die vorgelagerten Emissionen aus unter anderem der Herstellung und dem Transport der Pellets werden dem Scope 3 zugeordnet und daher zum aktuellen Zeitpunkt nicht erfasst.

Methodik der zu Grunde liegenden Berechnung

Die Klimabilanzierung orientiert sich methodisch an den international anerkannten Richtlinien zur Erstellung von Unternehmensklimabilanzen: Dem Corporate Accounting and Reporting Standard des Greenhouse Gas (GHG) Protocol. Sie beschreibt die Klimawirksamkeit der unternehmerischen Aktivitäten. Betrachtet wurde die Wirkungskategorie Treibhauspotenzial anhand des Indikators Kohlendioxid-Äquivalente.

Gemäß den Vorgaben des GHG-Protokolls werden Scope 2-Emissionen nach dem marktbasierten und ortsbasierten Ansatz doppelt ausgewiesen („dual reporting“): Der ortsbasierte Ansatz hebt die physikalische Komponente des Stromflusses im (lokalen) Stromnetz hervor und zeichnet damit ein realitätsnäheres Bild der mit dem Energieverbrauch tatsächlich verbundenen Emissionen. Der marktbasierte Ansatz erlaubt die bilanzielle Berücksichtigung von spezifischen Energieprodukten wie z.B. Ökostrom. Die produktspezifischen Emissionen des jeweiligen Stromversorgers sind im marktbasierten Berechnungsansatz erfasst.

Die zur Bemessung der Klimawirksamkeit herangezogenen Emissionsfaktoren stammen aus anerkannten Ökobilanzdatenbanken. Unter Berücksichtigung der räumlichen, zeitlichen und technologischen Bezüge werden vorzugsweise Umrechnungsfaktoren aus der Datenbank GEMIS 5.0 verwendet. Ferner wird bedarfsweise auf die Datenbank Ecoinvent 3.11 oder auf die frei zugänglichen Faktoren, die das Department for Environment, Food and Rural Affairs (Defra) und das Umweltbundesamt (UBA) bereitstellt und AIB 2024, zurückgegriffen.

Maßnahmen im Bereich Umwelt und Klimaschutz

Im Einkauf von Büromaterial sowie von Reinigungsprodukten werden, soweit möglich, zertifizierte Produkte, wie bspw. Druckerpapier mit dem Blauen Engel oder dem EU-Ecolabel, bevorzugt. Drucker- und Kopiergeräte werden geleast. Hierbei beinhaltet der Vertrag dessen Wartung als auch die Rücknahme sowie das Recycling der Tonerkartuschen. Zur Reduzierung des Papierverbrauchs innerhalb des Bürobetriebs haben wir eine standardmäßige Einstellung auf doppelseitigen Schwarz-Weiß-Druck. Werbematerialien in Papierform werden, wenn möglich, über zertifizierte Partner bezogen. Für den Druck von Beilagen wird eine Druckerei beauftragt, die nach anerkannten Standards wie DIN EN ISO 14001:2014, Imprim'Vert und FSC® arbeitet. Zudem ist eine von vier Lettershops, die für den Druck von Mailings beauftragt werden, mit EcoVadis Gold bewertet.

Für den Briefversand nutzen wir den Service *GoGreen Plus* der Deutschen Post. Dadurch werden investitionsbasierte Emissionsreduktionsmaßnahmen (Insetting) im Logistiknetz von Post & Paket Deutschland unterstützt. Dazu gehören unter anderem der Einsatz alternativer Kraftstoffe, elektrischer Zustellfahrzeuge, Biogas und Grünstrom. Im Jahr 2025 wurden 70.471 Sendungen über *GoGreen Plus* versendet. Die den Sendungen zugeordneten Emissionsminderungen werden über einen unabhängig verifizierten „Book-and-Claim“-Ansatz ermittelt und beziehen sich auf Emissionsreduktionsmaßnahmen innerhalb des Logistiknetzes der Deutschen Post.

Reiseunterlagen, wie bspw. Buchungsbestätigungen oder Voucher, werden bevorzugt per E-Mail, sodass derzeit 58 % der Kunden ihre Reisedokumente ausschließlich digital erhalten.

Auch im Bereich Mobilität setzen wir gezielt Anreize, indem Mitarbeitende bei der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel unterstützt werden, bspw. durch die finanzielle Erstattung des Deutschlandtickets sowie der Möglichkeit eines Dienstrad-Leasings. Zusätzlich werden verstärkt Tele- und Videokonferenzen eingesetzt sowie flexible Homeoffice-Regelungen angeboten.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der systematischen Überwachung des Energieverbrauchs. Mit der Implementierung der Software Nawisio wird dieses Thema künftig noch stärker adressiert. Bereits seit dem 01.04.2024 wird am Standort München zu 100 % Strom aus erneuerbaren Energien bezogen und auf energieeffiziente Beleuchtung (LED) sowie automatisierte Steuerungssysteme für Geräte gesetzt. Ergänzend wird auf den Einsatz energieeffizienter Geräte sowie auf die konsequente Nutzung von Energiesparmodi geachtet.

In der Angebotsgestaltung werden ebenso ökologische Aspekte berücksichtigt: Partneragenturen sind dazu angehalten, unter Berücksichtigung der CO₂-Emissionen, jeweils die emissionsärmste Transportoption auszuwählen.

Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung

Wir unterliegen keiner gesetzlichen Verpflichtung zur Meldung etwaiger Schadstoffemissionen an zuständige Behörden und verzichten im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben derzeit auf eine freiwillige Emissionsmeldung.

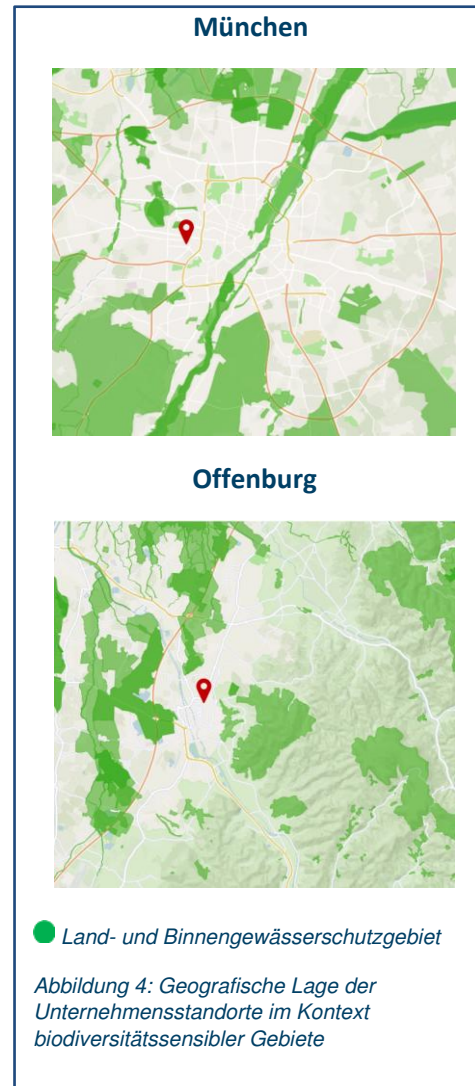
Biodiversität

Zur Bewertung, ob sich die Unternehmensstandorte in oder in unmittelbarer Nähe zu biodiversitätssensiblen Gebieten befinden, wurde die Weltdatenbank für Schutzgebiete (World Database on Protected Areas – WDPA, <https://www.protectedplanet.net/en>) als anerkannte Referenzquelle herangezogen. Im Rahmen der Untersuchung wurde der wesentliche Geschäftssitz betrachtet.

Die Analyse ergab, dass keiner der betrachteten Standorte innerhalb oder in direkter Nähe eines als biodiversitätssensibel eingestuften Schutzgebiets liegt.

Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement

Im Rahmen der Vorbereitung auf die Nachhaltigkeitsberichterstattung haben wir festgestellt, dass wir bereits durch strukturelle Gegebenheiten hinsichtlich unseres Abfallmanagements einen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft und Ressourcennutzung leisten. Bislang waren diese in keinem übergeordneten Konzept zusammengefasst. Dennoch handeln wir gemäß der EU-Abfallrahmenrichtlinie, die eine konkrete Abfallhierarchie vorgibt. Dies beinhaltet eine Prioritätsreihenfolge zur Abfallvermeidung und -bewirtschaftung, die im Unternehmen eingehalten wird. Beginnend bei der Prävention hat die oberste Priorität die Vermeidung von Abfällen (z.B. durch eine digitale Dokumentenverwaltung, das Bereitstellen von Wasserspendern, einer zentralen Sammelstelle für Büromaterial). Anschließend wird sich auf die Wiederverwendung konzentriert, um die Lebensdauer von Ressourcen zu verlängern und das Abfallaufkommen zu reduzieren (z.B. durch die Verwendung von Stoffhandtuchspendern, welche gereinigt und wiederverwendet werden, interne Lagerung und Wiederverwendung von Büromaterial und -ausstattung). Auf der dritten Stufe steht das Recycling, bei dem wertvolle Materialien dem Kreislauf wieder zugeführt werden (z.B. durch präzise Trennung von Abfällen, sowie sortenreine und fachgerechte Entsorgung, unterstützt durch Sensibilisierung der Mitarbeitenden mittels Hinweisschilder). Bevor man auf letzter Stufe zur Beseitigung greift, soll zunächst noch eine sonstige/anderweitige Verwertung angestrebt werden. Hier wird bspw. auf eine energetische Verwertung zurückgegriffen, um zumindest den Energiegehalt nutzbar zu machen.



Im Zuge unserer Geschäftstätigkeiten fallen größtenteils gewerbliche Siedlungsabfälle, wie Papier, Restmüll und Kunststoff an.

Beschreibung der zur Berechnung der Daten verwendeten Methoden (Abfallaufkommen)

Das Abfallvolumen wurde auf Grundlage des Fassungsvermögens der eingesetzten Container sowie der Anzahl der durchgeführten Leerungen berechnet. Im Anschluss wurde das ermittelte Volumen (Litern) unter Berücksichtigung spezifischer Dichtewerte in die entsprechende Masse (kg) umgerechnet. Hierfür wurden die Umrechnungsfaktoren der Umweltberatung ([Abfallumrechnungstabelle](#)) herangezogen.

	Einheit	
Gesamtabfallmenge	t	4,77
Ungefährliche Abfälle...		
...Recycling		
Papier	t	1,86
Kunststoff	t	0,34
...Verbrennung		
Restmüll	t	2,57

Tabelle 2: Abfallkennzahlen für RSD für das Jahr 2025

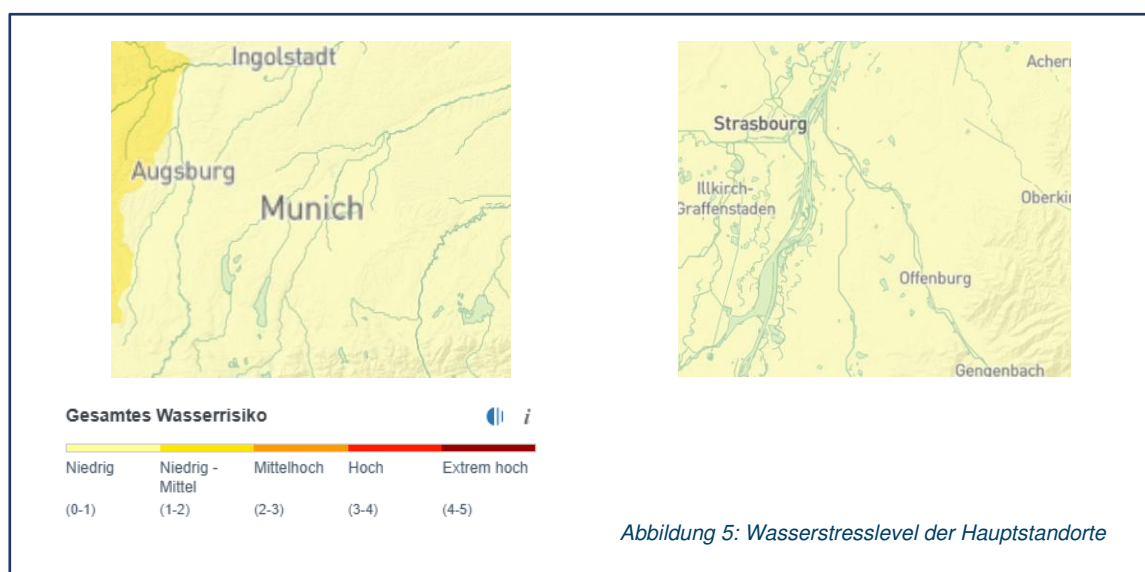
Wasser

Wasserverbrauch der RSD in m³ für das Jahr 2025

240

Identifikation des Wasserstress-Levels für unsere Hauptstandorte

Zur Ermittlung des aktuellen Standes des Wasserrisikos in den entsprechenden Gebieten haben wir das wie im VSME-Standard verwiesene Tool der Aqueduct Water Risk Atlas des WRI (<https://www.wri.org/>) genutzt. Dieses kartiert die Wasserknappheit weltweit und zeigt mittels einer interaktiven Karte die jeweiligen Wasserstressindikatoren auf. Dabei wurden die Standorte München und Offenburg als Gebiete mit niedrigen Gesamtwasserrisiko identifiziert. Aus diesem Grund ist keine zusätzliche Differenzierung von Gesamtwasserentnahme und -verbrauch erforderlich.





Arbeitskräfte des Unternehmens

– Allgemeine Merkmale

Für Uns steht das Miteinander an oberster Stelle, denn für den Unternehmenserfolg ist die Zufriedenheit der Mitarbeitenden elementar.

Aus diesem Grund verfolgen wir eine „Offene-Tür-Politik“. Dadurch sollen Offenheit, Zugänglichkeit und Vertrauen untereinander und über Hierarchiestufen hinweg gefördert werden. Abteilungsleitungen werden dahingehend geschult, ihren Mitarbeitenden jederzeit ein offenes Ohr zu bieten, sodass diese die Möglichkeit haben, ihre Gedanken, Ideen oder Bedenken teilen zu können und das Gefühl von Wertschätzung entgegengebracht zu bekommen. Es ist uns ein großes Anliegen mit Maßnahmen alle Mitarbeitenden zu erreichen und zentrale Bedürfnisse zu erfüllen.

	Einheit	2025
Mitarbeitende Gesamt	Anzahl	84
... davon Männer	Anzahl	34
... davon Frauen	Anzahl	50
... davon divers	Anzahl	-
... davon unbefristet	Anzahl	70
... davon befristet	Anzahl	14
Land (des Arbeitsvertrages)		
... Deutschland	Anzahl	84

Tabelle 3: Anzahl der Mitarbeitenden (pro Kopf) und Fluktuationsrate im Jahr 2025

– Gesundheit und Sicherheit

Wir, die RSD, erfüllen alle gültigen Arbeitsschutzverordnungen der Bundesregierung. Darüber hinaus ist „Gesundheit“ ein definierter Teil unseres Wertekanons, weshalb kontinuierlich Maßnahmen zum Schutz und zur Gesundheitsförderung der Mitarbeitenden getroffen werden. Durch die Kombination aus hohen gesetzlichen Standards im deutschen Arbeitsschutz und unternehmensinternen Präventionsmaßnahmen konnte ein wirksames Sicherheitsniveau etabliert werden. Im Berichtszeitraum wurden keine meldepflichtigen Arbeitsunfälle verzeichnet. Ebenso traten keine Todesfälle infolge arbeitsbedingter Ursachen auf.

	Einheit	2025
Anzahl Todesfälle infolge von arbeitsbedingten Verletzungen und arbeitsbedingter Erkrankungen	Anzahl	0
Anzahl meldepflichtiger Arbeitsunfälle	Anzahl	0
Quote meldepflichtiger Arbeitsunfälle	%	0

Tabelle 4: Kennzahlen zu Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden

Maßnahmen zur Arbeitssicherheit und Gesundheitsförderung

Mitarbeitende sollen durch ergonomische Arbeitsplätze, Angebote zur Gesundheitsförderung, flexible Arbeitszeit-/Arbeitsplatzmodelle und Weiterbildungsmöglichkeiten in ihrem täglichen Tun unterstützt und gefördert werden. Um dies zu gewährleisten und die Wünsche und Anregungen der Mitarbeitenden aufzunehmen, stehen Geschäftsführer und Personalabteilung im ständigen Austausch mit den Arbeitnehmern. Wir verfolgen das Ziel, Maßnahmen zu implementieren und Angebote zu schaffen, die die Interessen und Bedürfnisse aller Angestellten bedienen. Daher wurde eine Vielzahl an einzelnen Maßnahmen umgesetzt.

Gemäß unseres Unternehmenswertes „Wachstum“ ist die Personalentwicklung ein wesentlicher Bestandteil und strategischer Fokus. In diesem Zusammenhang wurde im Mutterkonzern die Fachabteilung personell verstärkt, zudem wurde ein Lernmanagement-System (LMS) eingeführt. Ziel ist es, eine kontinuierliche persönliche sowie berufliche Weiterentwicklung für alle Mitarbeitenden sicherzustellen. Die digitalen Lerninhalte dienen einerseits als stützendes Element innerhalb von Schulungen, als auch zum individuellen Ausbau von fachlichem und persönlichem Wissen und Qualifikationen, sowie zum Hinzugewinnen von neuen Kompetenzen. Zukünftig sollen die Lerninhalte innerhalb des Systems gezielt auf einzelne Fachbereiche zugeschnitten werden, sodass der Mitarbeitende sein erlangtes Know-how direkt anwenden und nutzen kann. Das LMS soll außerdem für die Wertevermittlung genutzt werden. Insbesondere im Rahmen des Onboardings sollen Arbeitnehmer auf die Unternehmenswerte Wertschätzung, Begeisterung, Wachstum, Gesundheit und Teamgeist aufmerksam gemacht werden.

Neben einer ergonomischen Arbeitsplatzgestaltung beteiligen wir uns an der betrieblichen Altersvorsorge und übernehmen zusätzlich eine betriebliche Krankenzusatzversicherung aller Mitarbeitenden. Die Versicherung ist als Budgettarif ausgestaltet und stellt den Mitarbeitenden einen jährlichen Höchstbetrag für unterschiedliche Gesundheitsleistungen bereit. Dabei sind Leistungen wie zum Beispiel zahnmedizinische Versorgung, Vorsorgeuntersuchungen und ambulante Behandlungen, die über den gesetzlichen Versicherungsanteil hinausgehen, abgedeckt, wodurch die Eigenbeteiligungen der Mitarbeitenden für Gesundheitsleistungen erheblich reduziert werden können.

Geschulte Erst-Helfer, Notfallpläne und eine ordnungsgemäße Brandschutz- und Erste-Hilfe-Ausstattung an den Standorten sorgen für weitere Sicherheit in einer Notfallsituation. Hardware wird vor der Inbetriebnahme und Nutzung genaustens auf bspw. Hitzeentwicklung geprüft.

Zusätzliche (allgemeine) Merkmale zur eigenen Belegschaft – Menschenrechtsrichtlinien und -prozesse

Wir verfügen über einen Beschwerdemechanismus für unsere Belegschaft.

Konzept zum Schutz von Whistleblowern

Zum Schutz von Hinweisgebenden hat unser Mutterkonzern einen Hinweisgebermeldekanal implementiert, auf welchen alle Mitarbeiter über das Intranet Zugang haben. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, sich postalisch oder persönlich an die eingerichtete Meldestelle zu wenden. Es ist außerdem ein Datenschutzhinweis in der Meldungsfunktion eingebunden. Eine technische Programmierung stellt sicher, dass nur die Berechtigten der Meldestelle Zugriff auf das Tool haben, wodurch keine Möglichkeit besteht, dass weitere Personen Zugriff auf die dortigen Informationen erlangen. Meldungen können nach Wahl des Meldenden personalisiert oder anonym abgegeben werden. Im Falle der anonymen Meldung besteht keine Möglichkeit, diese zu identifizieren. Abhängig vom Sachverhalt werden Dritte, wie zum Beispiel Fachbereiche, nur dann eingebunden, wenn dies zur Aufklärung des Sachverhaltes zwingend erforderlich ist. Bearbeitete Meldungen werden fristgerecht gelöscht.

Schwerwiegende negative Menschenrechtsverletzungen

Die Achtung der Menschenrechte entlang der gesamten Wertschöpfungskette ist fester Bestandteil der Unternehmensverantwortung. Im Berichtszeitraum wurden keine Vorfälle von Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Menschenhandel oder Diskriminierung identifiziert.

Menschenrechte und Kinderschutz

Die Wahrung der Menschenrechte und der Schutz von Kindern ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Um ein besonderes Augenmerk auf dieses Thema zu lenken, haben wir eine Klausel in die Verträge mit unseren Partneragenturen aufgenommen. Damit verpflichten sich unsere Partneragenturen zum Kinderschutz und der Einhaltung der Menschenrechte. Jeglicher Verstoß gegen die Menschenrechte oder Anzeichen von Kinderausbeutung wird von uns in keiner Weise toleriert und führt zur unmittelbaren Vertragsbeendigung. In unseren Schulungspräsentationen möchten wir unsere Partneragenturen auf dieses Thema aufmerksam machen. Bei Verdacht vor Ort sehen wir es als unsere Pflicht an, umgehend aktiv zu werden und jeden Hinweis an die zuständigen Behörden weiterzugeben, um für lückenlose Aufklärung im Zielgebiet zu sorgen.



Unternehmensführung

Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung

Im Berichtszeitraum wurden keine Verurteilungen und keine Geldstrafen wegen Verstößen gegen Korruptions- oder Bestechungsvorschriften verhängt.

	Einheit	2025
Verurteilungen aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	Anzahl	0
Höhe der Geldbußen bei Verstößen gegen Antikorruptions- und Antibestechungsgesetze	€	0

Tabelle 5: Governance Kennzahlen

Compliance, Datenschutz und Cybersecurity

Wir, die RSD, verpflichten uns zur Einhaltung aller in den jeweiligen Ländern geltenden Gesetze. Um sicherzustellen, dass alle Umwelt-, Sicherheits- und Arbeitsschutzaspekte, sowie Datenschutzbestimmungen eingehalten werden, arbeiten wir stets mit lokalen Rechtsanwälten, die auf Touristikrecht spezialisiert sind, als auch Datenschutzbeauftragten zusammen. Unsere Verträge verpflichten unsere Partneragenturen zur Einhaltung lokaler Gesetze. Darüber hinaus werden Mitarbeitende regelmäßig durch Schulungen und Trainings zu Prävention von Phishing-Mails und Cyberangriffen sensibilisiert.

RSD ist Mitglied im DRV – Deutscher Reiseverband, als auch im ANVR – Dutch Association of Travel Agents and Tour Operators.

Management der Beziehung zu Stakeholdern

Als europaweit agierende Unternehmensgruppe haben wir viele nationale, als auch internationale Verknüpfungen. Dabei sehen wir jeden einzelnen unserer Stakeholder als wichtig an und wissen, welche Einflüsse sie auf ihr tägliches Tun haben. In der Zusammenarbeit legen wir besonders viel Wert auf faires und transparentes Miteinander. Bei den meisten Kontakten handelt es sich um langjährige Beziehungen, seien es treue Stammkunden oder beständige Geschäftsverbindungen. Eine beständige Beziehung zu den Partneragenturen ist von hoher Bedeutung. Dank des gelebten offenen Dialogs mit unseren Geschäftspartnern ist es uns möglich, auf unvorhergesehene Marktveränderungen schnell zu reagieren.

Zahlungspraktiken - Wahrung der Zahlungsziele gegenüber unseren Lieferanten

Eine gute Beziehung zu unseren Lieferanten ist uns ein hohes Anliegen. Wir schenken der Gewährleistung der Zahlungsziele gegenüber unseren Lieferanten daher ein besonderes Augenmerk. Durch unsere besondere Sorgfalt im Umgang mit Lieferanten kam es in der bisherigen Firmengeschichte noch nie vor, dass ein Kreditor nicht oder nicht rechtzeitig bezahlt werden konnte.

Ziel der RSD ist es die guten Zahlungspraktiken aufrechtzuerhalten, um so langfristige Partnerschaften zu stärken.



Im Zeichen der partnerschaftlichen Zusammenarbeit: Nord-Mazedoniens Premierminister Hristijan Mickoski empfängt Geschäftsführer Christian Funk



v.l.n.r.: Akkan Mahmut, Horst Zsifkovits, Christian Funk, Aleksandar Nikoloski, Zoran Ljutkov, Nejat Kurt, Pero Lupeski

Incoming Agenturen

Wir arbeiten vorwiegend mit lokalen Agenturen zusammen, um den Kunden eine authentische Reise bieten zu können. Zwischen den Parteien besteht immer ein schriftlicher Vertrag mit konkret ausformulierten Nachhaltigkeitsklauseln. Darunter fallen zum Beispiel:

- Gewährleistung, dass unsere Partnerunternehmen alle relevanten nationalen Gesetze zum Schutz der Arbeitnehmer einhalten
- Gewährleistung, dass die Partnerunterkünfte ebenfalls die Rechte von Kindern und Beschäftigten respektieren und schützen:
 - Klausel, die eine gemeinsame Ablehnung und Null-Toleranz-Politik der Ausbeutung von Kindern und Arbeitnehmern vorsieht
 - Klausel, die es RSD bzw. unserer Partneragenturen vor Ort ermöglicht, die vertragliche Vereinbarung vorzeitig zu beenden, wenn der Unterkunftsanbieter keine angemessenen Maßnahmen ergreift, um die Ausbeutung von Kindern oder Arbeitnehmern zu verhindern
- Diskriminierungsverbot seitens des Arbeitsgebers
- Kein Angebot von Ausflügen, die Menschen, Tieren, Pflanzen oder natürlichen Ressourcen schaden oder sozial und kulturell inakzeptabel sind
- Gewährleistung, dass unsere lokalen Partner alle geltenden internationalen, nationalen und lokalen Gesetze und Vorschriften, branchenüblichen Mindeststandards und alle anderen relevanten gesetzlichen Anforderungen einhalten, je nachdem, welche Anforderungen strenger sind

Im Jahr 2022 haben wir eine Nachhaltigkeitsrichtlinie entworfen, welche sich in 10 Themen gliedert. Jedes Thema besteht aus einer Reihe von Prinzipien und entsprechenden praktischen Maßnahmen. Diese spiegeln sowohl die Einhaltung gesetzlicher und regulatorischer Anforderungen als Grundlage unserer Compliance wider, als auch freiwillige Maßnahmen, mit denen wir unsere Nachhaltigkeitsleistung kontinuierlich weiterentwickeln und verbessern. Zudem wurde eine Absichtserklärung (Memorandum of Understanding - MoU) mit den Schlüsselementen eines verantwortungsvollen Tourismus und Beispiele für deren praktische Umsetzung erstellt. Diese wird an die Partneragenturen kommuniziert und zielt darauf ab, dass sich auch diese verbindlich zu einem achtsamen Tourismus erklären. Zum aktuellen Zeitpunkt haben 86 % unserer aktiven Partneragenturen das MoU unterzeichnet und sich somit ebenfalls zu verantwortungsvollen Praktiken verpflichtet, wo immer diese möglich sind.

Unterkünfte

Unsere Partneragenturen sind für den direkten Kontakt zu den Unterkünften verantwortlich. Die Agenturen sind vertraglich verpflichtet Unterkünfte zu bevorzugen, die einen ethischen und nachhaltigen Tourismus fördern und/oder bereits Standards einer ethischen und nachhaltigen Unternehmensführung gewährleisten. Dazu gehören z.B. die Ablehnung von Kinderarbeit sowie ein Abfall- und Umweltmanagementsystem zur Reduzierung von Müll.

Reiseleitung

Der Großteil unserer Reiseleiter nehmen jährlich an mindestens einer Schulung zu ihrer Tätigkeit teil, die auf den Zielen der RSD basieren. Eine Schulung findet zu Beginn der Saison statt. Die Schulungen werden von der Agentur am Zielort und ihren Regionalleitern sowie von unserem Qualitätsmanagement durchgeführt.

Die Schulungen enthalten folgende Inhalte:

- Unsere Erwartungen an die Reiseleiter hinsichtlich Kundenzufriedenheit, Qualitätsstandards und Erwartungen und Wünsche unserer Kunden auf der Grundlage der Rückmeldungen aus der vergangenen Saison
- Einweisung in den Ablauf der Reise
- Aufklärung über u.a. Traditionen und Kultur, lokale Speisen, Gewohnheiten, Entwicklung des Tourismus oder aktuelle archäologische Ausgrabungen am Zielort
- Charakteristika unserer Kunden
- Ermahnung zur Beachtung der Verkehrsregeln, um unseren Kunden eine sichere Reise zu gewährleisten
- Verhalten in Notfällen und Erste-Hilfe-Situationen
- Betonung der Wichtigkeit von der Beratung der Gäste über Verhaltensstandards bei Ausflügen und Aktivitäten mit Schwerpunkt auf dem Respekt vor der lokalen Kultur, Natur und Umwelt

Wir verlangen von den Reiseleitern einen hohen Bildungsstand. Auf vielen unserer Reisen wie beispielsweise der Frankreich- und Spanienrundreise, werden die Städteführungen ausschließlich von lokalen Guides mit entsprechender Berechtigung durchgeführt. In den Hauptdestinationen Zypern, Türkei, Rhodos und dem Balkan haben unsere Reiseleiter alle eine akademische Ausbildung abgeschlossen.

Darüber hinaus werden monatliche Kundenzufriedenheitsstatistiken durch unser Qualitätsmanagement an unsere Partneragenturen und Reiseleiter vor Ort übermittelt. Während der Wintersaison finden regelmäßig persönliche Feedbackgespräche statt. In diesen Gesprächen werden unsere Reiseleiter über ihre Stärken und Schwächen informiert und sie erhalten Anweisungen zur Verbesserung der Qualität ihrer Arbeit.



v.l.n.r.: Serkan Taş, Recep Yavuz, Kenan Ertürk, Levent Esmer

Reisekunden



Eine besonders hohe Kundenzufriedenheit steht bei uns an oberster Stelle. Daher wird der Dialog mit unseren Kundinnen und Kunden großgeschrieben und viel Wert auf deren Interessen und Bedürfnisse gelegt. Diese werden systematisch erfasst, um unmittelbar reagieren zu können und Unzufriedenheit bei den Kunden zu vermeiden. Hierfür erhalten alle Reisekunden zwei Fragebögen.

Der erste Fragebogen wird vor Ort ausgehändigt und vor Abreise wieder eingesammelt. Nach der Rückkehr wird der

zweite Fragebogen digital zugeschickt. Anschließend werden die Daten gesammelt und unmittelbar ausgewertet. Das gibt uns die Möglichkeit, bei Problemen noch vor Saisonende zu reagieren und für Folgegästen Abhilfe zu schaffen.

Zweimal jährlich wird eine Feedbackauswertung erstellt, die ein Gesamtbild über alle Reisen hinweg gibt. Die Feedbackauswertung umfasst Feedback- und Beschwerdequoten, Beschwerdegründe, -kategorien und -inhalte sowie eine Bewertung der Zufriedenheit mit den Reiseleitern. Darüber hinaus werden Gesamteindrücke der Reisen gegeben, Verbraucherschutz- und Anwaltsfälle aufgezeigt und auf Stornoquoten und -gründe eingegangen. Leitungsorgane werden über die Ansichten und Interessen betroffener Interessensträger regelmäßig informiert. Geschäftsmodelle und Strategien werden auf die Interessen und Ansichten abgestimmt, um so eine hohe Kundenzufriedenheit sicherzustellen.

Anhand der Vor-Ort-Fragebögen wird die Kundenzufriedenheit der jeweiligen Quellmärkte ausgewertet und eine Gesamtnote, welche jährlich aktualisiert wird, ermittelt.

Das Ziel ist eine Kundenzufriedenheit von 1,48 oder besser. Die Erhebung der Kundenzufriedenheit erfolgt jährlich zum Abschluss jeder Saison.

Für die **Saison 2024/2025** lag die Kundenzufriedenheit bei **1,44**, welche sich somit zum Vorjahreswert von 2023/2024 um 0,01 verbessert hat.

Kundenzufriedenheit
„sehr gut“

52.071 Befragte, 07/2025
Kundenumfrage durch RSD
(www.rsd-reisen.de/Befragung)

→ Gesamt-Note: 1,44

Soziales Engagement

Wir engagieren uns seit vielen Jahren kontinuierlich für soziale und kulturelle Zwecke. Die Unterstützung erfolgt hauptsächlich international und konzentriert sich dabei auf Projekte, die nachhaltige Wirkung entfalten und konkrete Verbesserungen der Lebensbedingungen ermöglichen.

Ein Schwerpunkt liegt auf der Bildungsförderung im Ausland. In Zusammenarbeit mit der Stiftung Asha (Hoffnung) in Oberkirch unterstützt die RSD ein Projekt in der nepalesischen Hauptstadt Kathmandu. Ziel ist es, Kindern aus besonders schwierigen wirtschaftlichen Verhältnissen den Zugang zu Bildung zu ermöglichen. In Nepal lebt ein großer Teil der Bevölkerung unter sehr einfachen Bedingungen, sodass viele Kinder früh zur Arbeit beitragen müssen und dadurch kaum die Möglichkeit haben, eine Schule zu besuchen. Durch finanzielle Förderungen können besonders benachteiligte Kinder in einem speziell eingerichteten Hostel untergebracht, betreut und versorgt werden. Gleichzeitig wird ihnen der regelmäßige Schulbesuch und damit eine langfristige Bildungsperspektive ermöglicht.

RSD fördert außerdem die medizinische Versorgung in Drittstaaten, beispielsweise durch Spenden an das Hilfsprojekt „Westcoast Kids“, welches vom Internationalen Institut für Kariesprophylaxe e.V. ins Leben gerufen wurde. Dank solcher Spenden ist es den ehrenamtlichen Berliner Zahnspezialisten möglich, in das Dorf Paternoster zu reisen und insgesamt 119 Kinder zu behandeln.

Eine weitere Spende von 25.000,- € ging an die Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien. Wodurch mehrere Transporter voller dringend benötigter Hilfsgüter wie Windeln, Lebensmittel, Hygieneartikel, Kleidung, Decken und Kochgeschirr zu den Menschen vor Ort gebracht werden konnten.





Fazit und Ausblick

Die Zufriedenheit unserer Reisekunden wird auch zukünftig höchste Priorität erhalten.

Das schließt insbesondere die Sicherstellung der Gesundheit und Sicherheit der Reisenden ein, die infolge Extremwetterereignissen, Hitzewellen und geopolitischen Unsicherheiten zunehmend gefährdet sind. Potentielle und tatsächliche Risiken müssen daher noch stärker in den Fokus gerückt und bei Entscheidungen miteinbezogen werden. Im Luftverkehr und infolgedessen auch für Touristiker sorgen insbesondere der fehlende technische Fortschritt sowie eine spürbare Diskrepanz zwischen Nachhaltigkeitsbewusstsein und tatsächlichem Verhalten der Reisekunden ebenso für Herausforderungen.

Wir setzen auf langfristige Partnerschaften mit lokalen Akteuren, fördern Diversifizierung in unseren Zielregionen und investieren in digitale Infrastruktur, um auch in Krisenzeiten handlungsfähig zu bleiben. Gleichzeitig stärken wir die soziale Resilienz unserer Teams und Partner durch einen kontinuierlichen Austausch, faire Arbeitsbedingungen und zielgerichtete Weiterbildung. So schaffen wir ein stabiles Fundament, das nicht nur unsere wirtschaftliche Tragfähigkeit sichert, sondern auch die Qualität unserer Reisen langfristig gewährleistet. Dies ist jedoch nur der Grundstein, der auch weiterhin kontinuierliche Anstrengungen zur Weiterentwicklung bedarf. Daher bleiben wir aufmerksam sowie lernbereit und hinterfragen Bestehendes.



Über diesen Bericht

Berichtsinformationen / Impressum

Berichtsjahr: 2025

Entwurf & Gestaltung: Mitarbeiter der Muttergesellschaft: Christian Funk Holding GmbH & Co. KG

Herausgeber: RSD Reise Service Deutschland GmbH

Adresse: Elsenheimerstraße 61, 80687 München

Kontakt: RSD Reise Service Deutschland GmbH, Elsenheimerstraße 61, 80687 München

Haftungsausschluss: Die Erhebung und Verarbeitung aller Angaben im Nachhaltigkeitsbericht sind mit größter Sorgfalt erfolgt. Dennoch können Fehler nicht zu 100 % ausgeschlossen werden. Jegliche zukunftsgerichteten Aussagen wurden aufgrund von gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung getroffen.

Bildnachweise: Inhaber aller Bildrechte ist die Christian Funk Holding GmbH & Co. KG

